



IT'S PEOPLE
THAT MAKE A DIFFERENCE



Sie engagieren sich in einer Migrantenorganisation für die Entwicklung in einem Schwellen- oder Entwicklungsland? Sie haben gute Projektideen, die Sie gern mit Ihren Partnern vor Ort verwirklichen wollen?

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) unterstützt und berät Sie dabei.

UNSERE VISION

Wir sind der Überzeugung:

IT'S PEOPLE THAT MAKE A DIFFERENCE.

Zahlreiche Migranten haben sich in Deutschland in Migrantenorganisationen zusammengeschlossen. Mit gemeinnützigen Aktivitäten setzen sie sich für die gesellschaftliche Entwicklung in ihren Herkunftsländern ein – Migranten verbessern so die Lebensumstände der Menschen vor Ort, sorgen für Wissenstransfer zwischen ihrer alten und neuen Heimat und stoßen Innovationen an. Sie fördern Hochschulkooperationen, bauen Krankenstationen und Schulen, bilden Lehrer und Krankenhauspersonal fort oder leisten Aufklärung zu den Themen HIV/Aids, Energieeffizienz und Umweltschutz.

Menschen mit Migrationshintergrund schlagen Brücken und kümmern sich ehrenamtlich um die nachhaltige Entwicklung ihrer Herkunftsländer – ein Ziel auch der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

WAS WIR BIETEN

- Finanzielle Zuschüsse von bis zu 50 Prozent Ihres gesamten Projektvolumens, maximal jedoch 40.000 Euro.
- Weiterqualifizierung bei Antragstellung, Projektmanagement, Organisationsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Organisation von Dialogkonferenzen und Vernetzungsreisen.
- Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und nachhaltigen Einbindung Ihres Projektes in lokale Strukturen durch einen unserer Berater/innen in 20 Ländern.
- Nach Bedarf Vermittlung von qualifizierten Fachkräften und Praktikanten über unser CIM-Programm Rückkehrende Fachkräfte.


WAS SIE MITBRINGEN

- Sie sind eine eingetragene und gemeinnützige Migrantenorganisation in Deutschland, die mehrheitlich von Menschen mit Migrationshintergrund gegründet wurde und repräsentiert wird.
- Sie engagieren sich in gemeinnützigen Projekten in einem Entwicklungs-, Schwellen- oder Transformationsland.
- Ihr Projekt hilft die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen (MDG).
- Sie arbeiten eng mit lokalen Partnern vor Ort zusammen, die mit Ihnen gemeinsam das Projekt planen und umsetzen.
- Sie leisten einen Eigenbeitrag von mindestens 50 Prozent des Gesamtvolumens, wobei 10 Prozent finanzieller Natur sein müssen und 40 Prozent aus Arbeits- und Sachleistungen bestehen können.

MIGRANTEN ALS BRÜCKENBAUER

Förderung des entwicklungspolitischen Engagements von Migrantenorganisationen



Centrum für internationale Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft aus giz und 



MÄDCHENSCHULE IN AFGHANISTAN

Nach ihrer Flucht 1982 aus Afghanistan lebt und arbeitet die Ärztin Rahima Ebrahimzada in Hamburg. Um ihr Land zu unterstützen, gründet sie „Kaussar“. Der Verein errichtete in Herat einen Kindergarten, ein Waisenhaus und 2007 schließlich eine Mädchenschule. Hier lernen heute 500 Mädchen und holen die Erfahrung nach, die ihnen lange Jahre verwehrt war.

FRUCHTBARE HOCHSCHULKOOPERATION

Eigentlich wollte Hassan Dihazi nach seinem Studium zurück nach Marokko, um dort die Forschungsbedingungen zu verbessern. Als es ihn privat doch in Deutschland hält, verwirft er seinen Wunsch dennoch nicht. Mit dem Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerk bringt er die Universität in Marrakesch und seinen Arbeitgeber, die Universität Göttingen, zusammen. Von Göttingen aus schickt er medizinische Geräte nach Marokko und organisiert die Ausbildung Technischer Assistenten. Eine erfolgreiche Wissenschaftskooperation ist entstanden.

Sowohl bei der Mädchenschule in Herat, als auch bei der Wissenschaftskooperation zwischen Marrakesch und Göttingen unterstützte die deutsche Entwicklungszusammenarbeit die Migrantenorganisationen.

WER WIR SIND

Als Personalvermittler der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet CIM mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zwei Programme an:

Das **Programm Integrierte Fachkräfte** rekrutiert Experten auf dem deutschen Arbeitsmarkt und vermittelt sie für temporäre Einsätze an lokale Arbeitgeber.

Im **Programm Rückkehrende Fachkräfte** unterstützt CIM ausländische Fachkräfte, die in Deutschland studiert, eine Ausbildung absolviert haben oder arbeiten und in ihre Herkunftsländer zurückkehren wollen, um in einer entwicklungspolitisch bedeutsamen Position tätig zu werden. In beiden Programmen begleitet CIM die Einsätze durch Serviceleistungen und Zuschüsse zum lokalen Gehalt.

Seit Anfang 2011 bietet CIM zudem das **Programm zur Förderung des entwicklungspolitischen Engagements für Migrantenorganisationen** an.

INTERESSIERT?

Wenn auch Sie sich in Ihrem Herkunftsland engagieren wollen und eine gute Projektidee haben, beraten wir Sie gern – sowohl zu inhaltlichen Fragen Ihres Projektes als auch zu unseren Serviceleistungen und einer möglichen finanziellen Unterstützung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)
Förderung des entwicklungspolitischen Engagements
von Migrantenorganisationen
Mendelssohnstraße 75-77
60325 Frankfurt am Main
+49 (0)69 71 91 21 - 153
migration@cimonline.de
www.cimonline.de
Stand: April 2011



Centrum für internationale
Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft
aus giz und



Finanziert durch:
Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung